

Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen
Neuen Marienkirchengemeinde

Februar / März 2023



Jahreslosung 2023



Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13



Liebe Leserin,
lieber Leser!
„Du bist ein Gott, der mich sieht“:

Dieser Satz ist die Jahreslosung für dieses Jahr 2023.

Ein wunderbarer Satz, der eine tiefe Kraft in sich trägt.

HAGAR

Im ersten Buch Mose spricht Hagar diese Worte. Sie hat es nicht leicht, die Ägypterin. Denn sie ist eine Sklavin, die zu Diensten sein muss. Sie steht namenlos in der Hierarchie ganz unten, muss tun, was Abraham und Sara ihr befehlen und hat selber nichts zu sagen.

Sara schlägt ihrem Mann Abraham die Sklavin als „Leihmutter“ vor – um überhaupt die Chance auf einen Nachkommen zu haben, denn Sara selbst kann nicht schwanger werden. Als Hagar dann schwanger wird mit Abrahams Kind, lässt Sara sie ihre Ablehnung deutlich spüren: eine Sklavin bist du, mehr nicht.

Und Hagar hält es nicht mehr aus, rennt weg, flieht in die Wüste. Dort wird sie angesprochen. Von einem Engel, von Gott – mit ihrem Namen Hagar, sie, die namenlose Sklavin. Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen.

Und Hagar wird klar: Gott sieht mich, geht mit. Vor ihm braucht sie nicht zu fliehen, vor ihm braucht sie sich nicht zu verstecken. Gott weiß, wie es ihr geht – und sieht sie an, nimmt sie wahr, so wie sie ist.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so nennt Hagar ihren Gott.

GESEHEN WERDEN

Gesehen werden – das ist ein Bedürfnis, das wohl jede und jeder von uns hat. Gesehen werden, das heißt: jemand kennt mich richtig, inter-

essiert sich für mich, sieht mich an, hält meinem Blick auch einmal stand. Wer mich so ansieht, der meint wirklich mich.

„Mich sieht niemand“, höre ich manchmal. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Bertholt Brechts Dreigroschenoper heißt es: „Die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gottes Blick zeichnet mich aus, macht mich besonders. Und weil alle Menschen zu Gott gehören, sieht Gott auch jeden anderen Menschen an, zeichnet ihn aus, macht ihn besonders.

ANDERE WAHRNEHMEN

Die Jahreslosung lädt uns ein, uns selbst wahrzunehmen als von Gott gesehen, so wie wir sind, mit allem, was uns ausmacht – und mit Gottes Blick auch auf andere zu schauen. Achtsam für das Empfindsame, Verletzte, Einsame oder Hilfsbedürftige in anderen Menschen zu sein. Zu erleben, wie bereichernd es ist, wenn Gott selbst mich wiederum durch die Augen jenes anderen Menschen ansieht.

Demnächst beginnt die Passionszeit. Ich stelle mir vor, wie es wäre, wenn wir bei unseren Begegnungen in diesen Wochen, die auf das Osterfest zulaufen, etwas von diesem göttlichen Blick in die Welt tragen. Ein Blick, der auch zu denen im Dunkeln sagt: Ich sehe dich, ich interessiere mich für Dich. Ich weiß, dass Du wertvoll und wichtig bist ... – und wie es wäre, wenn wir uns von diesem mitfühlenden Blick leiten lassen auch in unserem Tun.

Ihre Pfarrerin Daniela Reich

► Der neue Bekannte?



Was schreibt man, wenn man sich vorstellen soll, aber bereits seit über 14 Jahren dort arbeitet? Nun, ich bin der neue, alt Bekannte. Mein Name ist Florian Kern, ich bin 42 Jahre alt und seit 2008 Gemeinmediakon im Evangelischen Stadtjugendwerk Reutlingen. Mit einem Schwerpunkt in der Hohbuchkirchengemeinde und bei übergemeindlichen Projekten, habe ich mich in den letzten Jahren mit Jugendgruppen, Freizeiten, Zeltlagern, Mitarbeiterschulungen, Präventionskonzepten, offener Jugendarbeit für 10-14 Jährige, TEN SING, Konfirmand:innen, Pen&Paper Rollenspielen, LARP und tatsächlich noch vielem anderen und spannendem mehr beschäftigt.

Nun kommt ab Januar 2023 ein Schwerpunkt in der Neuen Marienkirchengemeinde hinzu und ich freue mich sehr, meine Erfahrungen, aber auch die Lust auf Neues einbringen zu können. Ich freue mich auf viele Gespräche mit alten Bekannten und mit neuen Gesichtern.

Kurz gesagt: Schön hier zu sein!
Ihr Florian Kern

► Fr, 10.2., 19 Uhr: Safety Last

Stummfilm und Live-Impro

Vor hundert Jahren befand sich der Stummfilm in seiner Blütezeit! „Safety Last“ (USA 1923, von und mit Harold Lloyd, Regie Hal Roach, ca. 120 Min., dt. Titel „Ausgerechnet Wolkenkratzer“) ist einer dieser Film-Ikonen. Harold Lloyd am Ziffernblatt einer großen Uhr hängend - das hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt und es charakterisiert den „American Dream“ der 1920er Jahre in all seiner Widersprüchlichkeit: „Time is money“, so wird für den „Kleinen Mann“, der den Aufstieg sucht aus „Safety first“ das titelgebende „Safety last“. Und der Wolkenkratzer, Symbol des amerikanischen Erfolgs, ist Tempel des Geldes (wenn man innen ist) und tödliche Gefahr (wenn man außen ist). Der Film war beim Publikum ein großer Erfolg, wenngleich viele auch von den waghalsigen Szenen schockiert waren. Die New York Times berichtet: „[Der Film ist] so spannend, dass sogar Männern davon schwindelig werden könnte, und so witzig, dass, wo zwei Wochen nur Weinen war, nun brüllendes Gelächter herrscht.“ Heute beeindruckt der Film durch den glänzenden Humor, das perfekte Timing und die Figur



des „Jungen vom Lande“, den Harold Lloyd in all seinem Ehrgeiz so sympathisch und authentisch spielt, dass es eine Freude ist! Torsten Wille begleitet ihn mit Live-Improvisation an der großen Orgel der Marienkirche.

Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten.

Sonntag, 5. Februar

MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*) 
 KrK 10.15 Uhr Gottesdienst mit Posaunen-
 chor (*Moeller*) 

MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 
 MAH 18.00 Uhr Ökumenischer Jugendgottes-
 dienst „hood“ (*Braess/Team*)

Sonntag, 12. Februar

MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Schoch*)
 KrK 14.00 Uhr Gottesdienst mit Ordination
 der Vikarinnen (*Keinath*)

MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 
 KrK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (*Eißler*)

Sonntag, 19. Februar

MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Keinath*)
 KrK 10.15 Uhr Gottesdienst (*Scheede*)

Sonntag, 26. Februar

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Keinath*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Keinath*) 
 KrK 10.15 Uhr Mosaik-Gottesdienst
 (*Moeller*) 
 MAH 18.00 Uhr Abendkirche (*Gallas/Team*)

Sonntag, 5. März

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*) 
 KrK 10.15 Uhr Gottesdienst (*Sigloch*) 
 MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 
 MAH 18.00 Uhr Ökumenischer Jugendgottes-
 dienst „hood“ (*Braess/Team*)

Sonntag, 12. März

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Braess*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Braess*)
 KrK 10.15 Uhr Gottesdienst (*Scheede*) 
 MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 

MK 14.00 Uhr Tauf-Gottesdienst (*Gallas*)
 MK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (*Gallas*)

Sonntag, 19. März

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener
 und Diamantener
 Konfirmation (*Großhennig*)
 KrK 10.15 Uhr Mosaik-Gottesdienst
 (*Eißler*) 
 MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 

Sonntag, 26. März

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Keinath*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Keinath*) 
 KrK 10.15 Uhr Gottesdienst (*Reiff*)
 MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 
 MAH 18.00 Uhr Abendkirche (*Gallas/Team*)

MK = Marienkirche, Wilhelmstraße
 MAH = Matthäus-Alber-Haus, Lederstr. 81
 KrK = Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Straße 9

 mit Abendmahl
 für Kinder (und Eltern)
 mit Taufe

► Frühgottesdienste

Am Sonntag „Invokavit“ (26. Februar) begin-
 nen mit der Passionszeit auch wieder die Reihe
 der Frühgottesdienste in der Marienkirche. Das
 „Gottesdienstangebot für Frühaufsteher“ findet
 im Chorraum statt und beginnt jeweils um 8 Uhr.

► **Andachten, Gottesdienste**

Orgel + Gedanken zur Marktzeit

Di und Sa 12 Uhr, Marienkirche

Friedensgebet Marienkirche

Fr 17 Uhr, Chorraum

Philippus-Gemeinde Tübingen

Luther. Messe, Marienkirche, 5.2., 5.3., 12 Uhr

► **Kinder, Jugendliche und Familien**

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)

Donnerstags, 9.30 Uhr, Raum Katharina

Info: Anny Kasperek, Tel. 41 19 89

Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern

Sonntag, 10.30 Uhr, MAH (*außer Schulferien*)

Girls Club (ab 14 J.)

Mo 18-20 Uhr, MAH, 6.2., 27.2., 13.3., 27.3.

Leitung: Friederike Schreck, Tel. 7066 339

Offene Spieltage für Kinder

Sa, 4.3., 10-13 Uhr, MAH (Ltg. F. Schreck)

► **Gesprächsgruppen**

Bibelkreis im Burgholz (FES)

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 49 08 85

Do 19.30 Uhr: 16.2., 16.3.

Frauenkreis

Mo 16 Uhr, MAH

13.2., Vortrag Tansania (Pfr. i.R. Küster)

13.3., Schiedwecken (Ort: Café Sommer)

Ökumenischer Frauenkreis

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus

Kontakt: S. Werner-Heid, Tel. 44 170

9.2. „Was glaubst denn du!“

23.2., Taiwan (Weltgebetstag 2023, H. Walk)

9.3., Bibelarbeit 1. Mose 16 (Pfrin D. Reich)

23.3., Fensterführung St-Wolfgangs-Kirche

(P. Neugebauer)

► **Chöre im Alberhaus**

Kantorei der Marienkirche

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

Kinderchor „Die Lütten“

Di 17 Uhr: 5-7Jährige

Do 17 Uhr: Kindergartenkinder

Leitung: Michaela Frind

Kinderchor

Mi 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Junges Ensemble

Do 18 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Gospelchor

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Blockflötenensemble

Leitung: Katja Riedel, Tel. 21264

(In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben)

► **Sonstige Angebote**

Öffnungszeiten der Marienkirche

Sa 10-12.30 Uhr, So 8-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

Kirchenführung (Marienkirche)

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Kirchengemeinderat (MAH)

Mi, 8.2., 15.3., 20 Uhr

Bücherkiste (MGH)

Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr

► **Veranstaltungsorte:**

► MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstr. 81

► Marienkirche: Wilhelmstr./Weibermarkt

► FES: Freie Evang. Schule, Königsträßle

► MGH: Mehrgenerationenhaus,
Mittnachtstr. 211

► Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10

► Goldene und Diamantene Konfirmation

Ein Gottesdienst zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation des Konfirmandenjahrgangs 1973 und 1963 der Marienkirche und der Leonhardskirche findet am Sonntag, den 19. März um 10 Uhr in der Marienkirche statt.

Wenn Sie an der Goldenen Konfirmation bzw. Diamantenen Konfirmation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte sobald wie möglich beim Gemeindebüro der Neuen Marienkirchengemeinde, Lederstraße 81, Tel. 31 24 60.

Bitte informieren Sie auch „auswärtige“ Jahrgänger/innen über den Termin. Diese können selbstverständlich ebenso an der Feier teilnehmen wie Personen, die an anderen Orten konfirmiert wurden, jetzt aber im Bereich der Neuen Marienkirchengemeinde wohnen.

In früheren Jahren haben immer wieder nach der kirchlichen Feier Zusammenkünfte des Jubiläums-Jahrganges stattgefunden, die von den „Jahrgängern“ selbst organisiert wurden. Wenn Sie dazu bereit sind, teilen Sie dies bitte ebenso im Gemeindebüro mit. Wir vermitteln gerne den Kontakt!

► Mi, 15.3.: Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Interessierte, herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des „Förderverein Leonhardschöre e. V.“. Am Mittwoch, 15.3., 18.30 Uhr im Matthäus-Alber Haus. Wir bedanken uns bei Friederike Kießelbach für Ihr Engagement als Kassenwartin und müssen die Position neu besetzen. Falls Sie sich diese Aufgabe vorstellen können, kommen Sie gerne.

Pirmin Bader, Vorsitzender

► So, 19. 3., 19 Uhr: Stunde der Kirchenmusik zur Passionszeit



Die Kantate BWV 47 „Wer sich selbst erhöht“ entstand in Leipzig. Nach Lukas 14,11 („Denn wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden ...“) soll der Christ vor allem demütig und nicht

hochmütig sein. Der Text stammt von Johann F. Helbig, der dafür drastische Worte findet. Bach setzt diese mit scharfen Charakterisierungen in der Musik um. So entstand eine Kantate, die den titelgebenden Evangelientext ausdrucksstark entfaltet.

Der Text von BWV 72 stammt von Salomo Franck, wurde jedoch von Bach erst 1726 in Leipzig vertont. Die Ergebung in Gottes Willen wird als Lebensdevise des Christenmenschen im Eingangschor meisterhaft dargestellt. In einer einzigartigen Kombination von Rezitativ und Arioso wird der göttliche Wille vielfach beschrieben. In der zweiten Hälfte der Kantate steht Jesus als gütiger Heiland im Mittelpunkt. Damit beruhigt sich der musikalische Duktus, um dann feierlich im Schlusschoral zu münden: „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit.“

Zwischen den beiden Bach-Kantaten werden Spirituals gesungen, die auf musikalisch ganz andere Art die menschlichen Themen der Passionszeit besingen: Sorge, Hoffnung, Gottes Gerechtigkeit und Gnadedie Erlösung durch Jesu Tod am Kreuz.

Es musizieren Vokalsolisten, Vokalensemble und Collegium Musicum der Marienkirche. Leitung: Torsten Wille, Lesungen: Sabine Großhennig
Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten.

Gemeindebüro

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
 Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
 Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60
 E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.
 Marienkirche@elkw.de
 Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61
 E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I

Dekan Marcus Keinath
 Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
 Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49
 E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

Pfarrerin beim Dekan

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 3124-43
 E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.
 Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II

Pfarrerin Sabine Großhennig
 Paul-Pfizer-Straße 22, 72762 Reutlingen
 Tel. 07121 / 492874
 E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
 Marienkirche-2@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)

Pfarrer Sven Gallas
 Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
 Tel. 07121 / 420862, Fax: 420863
 E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
 Marienkirche-3@elkw.de

Pfarramt Marienkirche IV

Pfarrerin Christiane Braess
 Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
 Tel. 07121 / 1688484
 E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
 Marienkirche-4@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Katja Otter
 Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen
 Tel. 07121/ 43 778
 E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

Diakon

Florian Kern, Gemeinédiakon und Sozialpädagoge
 Tel.: 07121 / 3124-74
 E-Mail: florian.kern@esjw.de

Kirchenmusik

Bezirkskantor Torsten Wille
 Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
 Tel. 0170 / 5404102
 E-Mail: t.wille@t-online.de

Kantorin Michaela Frind

Tel. 07121 / 492795
 E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kantoratsassistentz: Katharina Großmann

Tel. 07121 / 3124-65
 kantorat@kirche-reutlingen.de

Kindergarten

Kinderhaus Beethovenstraße
 Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen
 Tel. 07121 / 17672
 Leiterin: Sonja Kist
 E-Mail: Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

Mesner Marienkirche

Götz Wellhäuser-Frank
 Mob. 0151 / 70859731
 E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus

Michael Grün
 Tel. 07121 / 3124-64
 E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
 Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde
 Reutlingen

Redaktion

Cornelia Dörr, Sven Gallas (verantwortlich), Sabine
 Großhennig, Achim Großmann,
 Johanna von Sieg

Redaktions- und Anzeigenschluss für die

April / Mai Ausgabe: 26.2.2023
 Februar / März Ausgabe: 27.12.2022
 Fotos: S. 1: Gemeindebrief-Magazin; weitere Fotos:
 lizenzfrei/privat
 Gestaltung: Aruna Gallas
 Auflage: 4200
 Internet: www.nmk-reutlingen.de

Spendenkonto:

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen
 IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48
 Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde

